Zeitschrift: Jahrbuch der Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich

Herausgeber: Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich

Band: - (1943)

Heft: 2

Artikel: Arbeitsblätter für den Gesang- und Musikunterricht

Autor: Fisch, Samuel / Schoch, Rudolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-819624

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeitsblätter für den Gesang- und Musikunterricht



Herausgegeben von

SAMUEL FISCH und RUDOLF SCHOCH

Bilder von HANS WITZIG

Heft 2

Verlag der Zürcher Liederbuchanstalt . Beckenhofstrasse 31 . Zürich 6

Zum Geleit

Die vorliegenden Blätter möchten mithelfen, dem Arbeitsprinzip auch im Gesangsunterricht zum Durchbruch zu verhelfen. Sie führen auf leichtfassliche Weise in die Notenschrift ein und regen das Kind an, mit den melodischen und rhythmischen Elementen der Musik schöpferisch umzugehen. Viele Aufgaben können vom Schüler nach vorausgegangener gründlicher Einführung in der Schule oder zu Hause selbständig ausgeführt werden; andere entstehen wohl eher als Klassenarbeit an der Wandtafel und werden dann auf das Arbeitsblatt übertragen. Alter und Stand der Klasse werden entscheidend sein. Da und dort könnten auch einzelne schwierigere Übungen vorerst wegfallen; später würde man im Sinne einer ergänzenden Wiederholung auf sie zurückkommen. Der Aufbau der Arbeitsblätter entspricht den methodischen Teilen des Schweizer-Singbuches Unterstufe und der Zürcher Ausgabe des Mittelstufenbuches. (Zu beziehen beim Kantonalen Lehrmittelverlag, Walcheplatz, Zürich 1.) Sie enthalten jedoch abweichenden Übungsstoff, so dass sie als Ergänzung dieses Lehrmittels gebraucht, aber ebensogut ohne weiteres neben jedem andern Gesangbuch benützt werden können. Auch für vorbereitenden Unterricht von Musiklehrern und Musikschulen sind die Arbeitsblätter verwendbar.

Wir hoffen, dass in den Gesangsstunden das Liedersingen den Hauptteil der Zeit in Anspruch nehmen werde und haben darum die Zahl der Blätter mit Absicht sehr niedrig gehalten. Was auf ihnen vom Schüler schriftlich festgehalten wird, sei stets nur ein kleiner Teil der vielen Beispiele, die er zu der nämlichen Aufgabe mündlich gelöst hat. Nur dann erfüllen die Arbeitsblätter ihren Zweck ganz.

Kreuzlingen und Zürich September 1943. Die Verfasser: Sam. Fisch Rud. Schoch.

Alle Rechte, auch das Recht der Übersetzung, vorbehalten.

Der methodisch-psychologische Aufbau des Gesamtwerkes und seiner einzelnen Teile, zowie das geistige Eigentum der Auswahl und Zusammenstellung sind gesetzlich geschützt.

Einzelpreis:

Fr. 2.—

Partienpreis: bis 20 Ex. Fr. 1.60

über 20 Ex. Fr. 1.40

Wir schreiben Noten

Die Notenköpfe stehen entweder auf den Linien: oder in den Zwischenräumen: Manchmal sind Hilfslinien nötig. In einstimmigen Liedern setzen wir den Notenhals bis zur 3. Linie rechts aufwärts. Von der 3. Notenlinie an setzen wir den Notenhals links abwärts.

Noten mit einer Fahne. Ergänze!



Aufgepasst!



Verbinde je 2 oder 4 Nachbarnoten mit Balken!

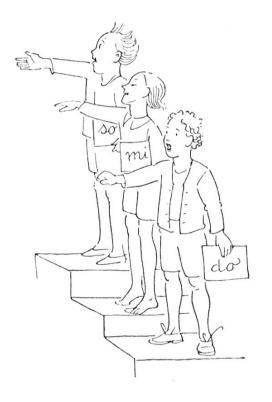


Ebenso!



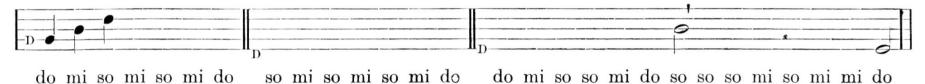
Drei Brüder: do mi so



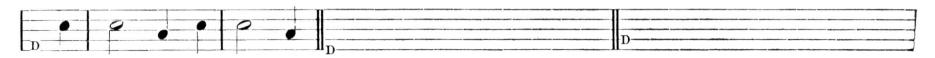


Die Dreiklangstöne

Singe mit den Dreiklangstönen do, mi, so kleine Melodien und schreibe sie auf!



Schreibe den folgenden Liedanfang von verschiedenen do aus!

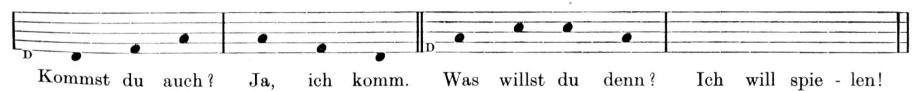


Ihr Kin - der-lein kom - met. Ihr

Ihr Kin - derlein kom - met.

Ihr Kin - der-lein kom - met.

Fragen und Antworten:





Wo ist denn Karl? Dort hin - term Baum!

Bilde mit den Tönen do, mi, so Melodien zu den folgenden Rufen!

Die	Wer	singt Tonfolge	das?	Kommst nem andern d	du o aus.	bald ? Welcher	Hör' Text würde	auf!	Hilf passen?	mir!
	Wer	singt	das?	Kommst	du	bald ?	Hör	auf!	Hilf	mir!
Suche	eigene	Beispiele!								

Zeige mit Handzeichen! Kennst du Lieder, die mit diesen Tönen beginnen?

do =

mi =

SO = CHARLES AND THE SOUTH OF T

Der Zweitakt (Viertel- und Achtelnoten) Eine grosse Uhr schlägt tack tack tick tick eine kleine Uhr schlägt gleichzeitig tik - ke tak - ke Wir klatschen mit der grossen Uhr und sprechen gleichzeitig, wie die kleine Uhr tickt. Wir taktieren mit der rechten Hand ab — auf \downarrow ¹ \uparrow ₂. Unterstreiche die betonten Silben und setze vor die entsprechenden Noten den Taktstrich! Grün, grün, grün sind al - le mei-ne Klei-der Pe-ter-sil und Sup-pen-kraut, wächst in un-serm Gar-ten Re-gen – Re-gen-tröpf-chen, fall mir auf mein Köpf-chen! Schreibe weiter, was zu einem Zweitakt passt! Auf eine Viertelnote trifft es Schreibe 4 Takte eines Liedes ab, das im Zweitakt steht (z. B. Schweizer Singbuch Mittelstufe Seite 102)

Neue Möglichkeiten im Zweitakt

Unterstreiche die betonten Silben und setze Noten und Taktstriche! Klatsche oder taktiere!
Ta-ge der Won - ne, kommt ihr so bald? Schenkt mir die Son-ne, Hü-gel und Wald?
Statt 2 Noten schreiben wir nur eine = = = halbe Note oder Zweischlagnote. Suche in deinem Buch ein ähnliches Beispiel! (Schweizer Singbuch Mittelstufe Seite 111). Lies es in seinem Rhythmus und klatsche dazu. Schreibe einen Teil des Liedes ab!
Wir schreiben auf, was in einen Zweitakt passt, singen auf la und klatschen dazu:
Wo eine Viertelnote fehlt, setzen wir eine Viertel-Pause. Aufgepasst, dass dort nicht gesungen wird und nur ganz leise geklatscht!
:
Hopp, hopp! Pferd-chen lauf Ga - lopp! Ü-ber Stock und
ü - ber Stei - ne, a - ber brich nicht dei - ne Bei - ne!
Im - mer im Ga - lopp! Hopp, hopp, hopp, hopp!

Das obere do'=



Schreibe mit wechselndem do die Töne do, mi, so, do'!



Schreibe solche Veränderungen an die Wandtafel! Lass die Kameraden zeigen, welches Beispiel du singst!

Setze zu folgenden Liedanfängen die Noten in richtiger Höhe, ohne die Notenwerte zu berücksichtigen!



Al - le Vö - gel ... Hört, wie der Po - stil - lon bläst sein Tra - ra, Tra - ra,



er bringt uns Brie - fe von fer - ne und nah, fer - ne und nah.



Mor - ge früe, wenn d'Sun - ne lacht. Komm lie - ber Mai und ma - che ...

Findest du Beispiele aus dem Buch? Schreibe sie ab. (z. B. Schweizer Singbuch, Mittelstufe, S. 87, 130, 159).

Viertakt. (4/4) Auftakt.

Sprich im angegebenen Rhythmus! Unterstreiche die betonten Silben! Taktiere! Setze Taktstriche!



Frei-heit, die ich mei - ne.



Hab oft im Krei-se der Lie-ben.



Gu-ten A-bend in die-sem Haus.



Ne Glog-ge lü-tet z'Chil-che.

Wir pflü-gen und wir streu-en.

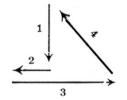


O glück-lich lebt, wer lebt im Schwei-zer-lan-de.



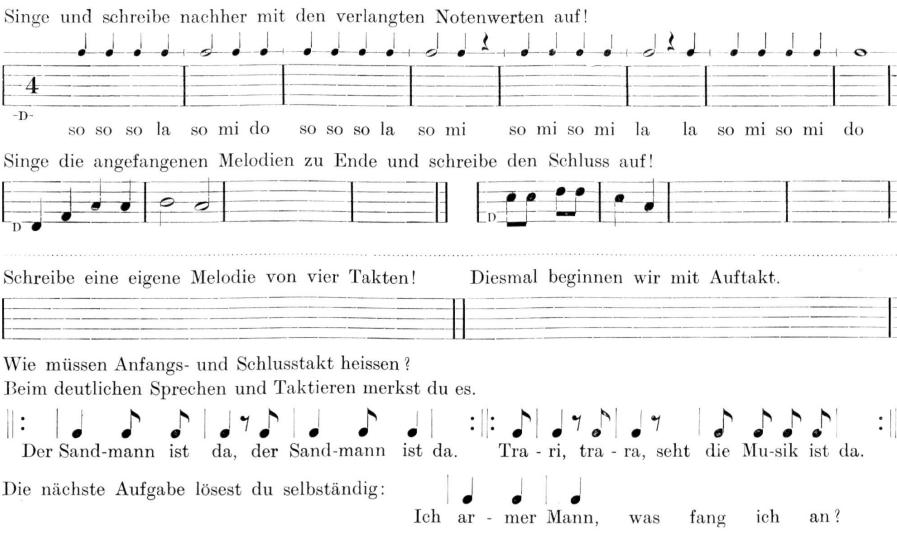
Sicher kennst du einige dieser Lieder. Singe sie ganz durch und taktiere:

rechte Hand: ab - links - rechts - auf (beide Hände: ab - kreuzt - seit - auf)



Ein neuer Ton: la =





Die Töne re und fa



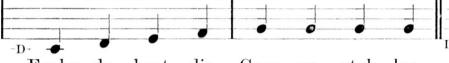




Das können alle singen.



Notiert von einem anderen do aus!



Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len.

do re mi fa so so so so



Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len.



re =

do

do

Auch das ist bekannt.

Schreibe mit anderem Ausgangston und füge die Stufensilben hinzu!



Hopp, hopp! Pferd-chen lauf Ga-lopp.





Die punktierte Viertelnote



Übertrage folgende Liedanfänge in Notenschrift! Al - les O du fröh-li-che, o du se-li-ge istgäng - ver -(Schw. Singbuch, Mittelstufe, Seite 37) Wir ordnen sorgfältig. Ergänze zu richtigen Viertakten! Suche zu jedem Beispiel eine eigene Melodie!

Singe die Übung auch mit Punktierungen! Schreibe eine der Lösungen auf!



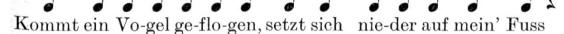








Zwei Auftaktnoten:





Singe mit Notennamen und Text! Schreibe die Melodie und setze Taktstriche!



mi mi mi mi mi so mi la so so fa fa fa mi Uf de Ber-ge möcht i le-be, uf de Ber-ge möcht i si

Singe, klatsche und setze nachher Taktstriche!

Korrigiere nachher an zwei Stellen den Takt und singe wieder!

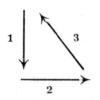


Gu-ten A-bend, gut Nacht, mit Ro-sen be - dacht

Singe, taktiere und setze nachher die Taktstriche!



Wir taktieren:



rechte Hand: ab – rechts – auf (beide Hände: ab – seit – auf)



so la sofa mi mi mi re do re do

Was alles im Dreivierteltakt möglich ist. Ergänze, wo es nötig ist! Auf la singen und dabei klatschen oder taktieren. Singe einen Schluss, der zum do führt und schreibe ihn auf! $Ver \"{a}ndere\, die \, kurze\, Melodie\, in\, ihren\, Rhythmen!\, Verwende\, auch Achtelnoten, punktierte Viertelnoten, Pausen!\, Verwende\, auch Achtelnoten, punktierte Viertelnoten, Pausen!\, Verwende\, auch Achtelnoten, punktierte Viertelnoten, Pausen!\, Verwende auch Achtelnoten, Pausen.\, Verw$ Auch mit anderem do.

Benütze diese Veränderungen zu einem Zusammensetzspiel! Laß die Kameraden hören, welches Beispiel du singst!



Noch ein neuer Ton: ti =

Singe die Melodien zu Ende! Schreibe den Schlus	sston!
Schreibe die Stufensilben!	Von einem andern do aus:
-D-	
ti ti	
-D- -	
	7)

Singe weiter, wobei du gegen den Schluss hin auch ti verwendest! Schreibe eine der Lösungen auf! Suche eine eigene Melodie!

Jetzt kennen wir die ganze Tonleiter



$^{3}/_{4}$ und $^{3}/_{8}$ Takt

Übertrage die Lieder in den 3/8 Takt und singe! Trage die Melodiebogen ein!



Der ⁶/₈ Takt

Vergleiche die Betonung im ³/s und ⁶/s Takt!

$$\frac{3}{8} \quad \frac{1}{8} \quad \frac{2}{8} \quad \frac{3}{8} \quad \frac{1}{8} \quad \frac{2}{8} \quad \frac{3}{8} \quad \frac{4}{9} \quad \frac{5}{8} \quad \frac{6}{8} \quad \frac{1}{8} \quad \frac{2}{8} \quad \frac{3}{8} \quad \frac{1}{8} \quad \frac{1$$



In welcher Taktart muss das Lied stehen?



Prüfe, ob man einzelne Lieder, die im ⁶/₈ Takt notiert sind, auch als Lieder im ³/₈ Takt auffassen könnte! (Schweizer Singbuch, Mittelstufe, Seite 21, 68, 101, 128.)

Suche (vielleicht als Hausaufgabe) aus deinem Buch die Lieder, die im ⁶/s Takt stehen und stelle alle Möglichkeiten dieser Taktart zusammen! (Schweizer Singbuch, Mittelstufe, Seite 21, 38, 68, 101, 120, 126, 128, 130, 145, 149, 151, 210, 223, 238, 260.)

1.		1			4.	 7.	
2.			•	1	5.	 8.	
3.					6.	 9.	

Singe mit Stufensilben, mit neutraler Silbe und mit Text! Wir zählen langsam auf 6. Schreibe die Taktzeiten an!





Seht wie die Sonne schon sin-ket, hinter den nächtlichen Wald.

Stil-le Nacht, hei-li-ge Nacht.

Im raschen ⁶/8 Takt zählen wir nur noch auf 2. Unterstreiche die betonten Silben und zeichne überall die Taktschläge ein! Sprich! Singe! Taktiere! Schreibe die Noten und Taktschläge.



Mit dem Pfeil, dem Bogen, durch Ge-birg und Tal.

Im Wald und auf der Hei-de...

Wir erweitern die Tonleiter nach unten und oben

Das tiefe so (so₁).

Singe! Bezeichne die Noten! Von einem andern do aus. Auf. du jun - ger Wan - ders-mann. Auf, du jun - ger Wan - ders-mann. doSchreibe die Notennamen! Singe! Setze die Taktstriche! so, Der Sand - mann kommt, der Sand - mann kommt, er hat schö - nen, al - len Leu - ten wohl - be - kannt. weis - sen Sand, ist



Schreibe die Notennamen und singe! Dasselbe von einem andern do aus. Schreibe aus dem Buch Liedanfänge, die mit so $_{\prime}$ \rightarrow do beginnen! Singe sie und schreibe einige davon auch von einem andern do aus!

Erweitern des Tonumfangs

Schreibe die Stufensilben, später auch die Notennamen c d e. Son-ne am Him-mel, wie bist du so schön, leuch-test so lieb-lich in Tä-lern und Höhn. Ein Geiger könnte dieses Liedchen 8 Töne oder eine Oktave höher spielen. Setze die Noten! do do re c dEin anderes Lied beginnt: do Wer kann es tief singen? do

Die Töne erhalten bestimmte Namen

Die Note auf der zweiten Linie konnte bis jetzt verschiedene Namen haben:	
·	
	_
do re	
Das Zeichen vorne auf der Notenlinie, das wir in allen Liederbüchern finden,	
sieht so aus: Sein Ring umschliesst die zweite Linie und sagt uns, dass die Note auf dieser Linie g heisst:	
Das Zeichen ist aus einem g entstanden	
und heisst G-Schlüssel (auch Violin-Schlüssel, weil die Noten f die Violine immer mit diesem Schlüssel bezeichnet werden).	ür
Wir üben uns im Schreiben dieses Schlüssels.	
Vielleicht gehts besser so:	

C-Dur

Alle andern Töne der Tonleiter bekommen ebenfalls ihre bestimmten Namen: Das ist die C-Dur-Tonleiter. c ist der Grundton. $_{
m mi}$ fa tidodo reso la Bezeichne die Noten! Schreibe auf! e d a h oberes c $\mathbf{a} \quad \mathbf{h}$ unteres c oberes c Bezeichne die Noten und singe die Melodien zuerst mit den Silben do re mi und dann mit den neuen Namen!

Eine Melodie kann aber auch über das obere c hinauf steigen. Die Reihe beginnt mit den gleichen Namen.



Bezeichne die Noten! Singe!



Die Noten vom untern c abwärts:



Bezeichne die Noten! Wer kann so tief singen? Schreibe die Noten auf Seite 28 ebenfalls mit Buchstaben an!



Schreibe aus dem Buche Liedanfänge in C-Dur ab und bezeichne die Noten mit den neuen Namen! (Z. B. Schweizer Singbuch, Mittelstufe, Seite 11, 22, 46, 53, 63.) Lies nachher auch auf Seite 5, 6, 29, 30, 50, 51, 87!

Bei Lie	Töne hei	ben:					
Bei Lie	1 0						
	d Seite					2	
5:							
•			4		 	 , ,	
6:		,			 	 	
29:							
30:					 •••••		•••••
50:		,		•••••••••••••••••••••••••••••••••••••••	 		-
51:		***************************************			 		••••
87:					 -		

Singe die Liedanfänge, zuerst mit den Silben do re mi und dann mit den neuen Namen, zuerst nach den Noten, von bekannten Liedern auch auswendig!

Ganze und halbe Tonschritte

Singe und schreibe den Schluss! Benenne die Noten! ti ti Singe die Melodie um einen Ton weiter abwärts! Männ - lein, Männ - lein, ein - mal. geig Ni - ko - laus, du gu - ter Gast.

..... fa

f

Singe mehrmals ti – do und fa – mi und achte auf die Handzeichen! Singe die ganze Tonleiter und höre auf die Tonschritte ti – do und fa – mi!

----- fa

Das Klavier wird photographiert.			and an analysis of the same	
	do re mi			
Bezeichne die Tasten!	1 2 3			
Zwischen welchen weissen Tasten f	ehlen die schwarzen? Zwischen	u	nd	
Hier liegen die Halbtonschritte, die	e wir schon singend kennen lernten	ı .		
Alle andern Tonschritte sind Ganzt				
Wir schreiben die C-dur-Tonleiter.	Wir schreiben die Ton	leiter auch als	Leiter. Ei	gänze!
F.2				
				- 2
				_
c d e				
do re				_
1 2				
Wir merken uns: Die Halbtonschri	tte finden wir			7
von e — . und von	·····;			
von 3 — und von				7
Welche Tonfolgen könnten das sein		mi -	е —	3
do 8 c h		re -	— d ——	_ 2
lo <i>C</i>				
la 6 — a		do —	— c —	- 1
			Ergänze!	1

Die Kreuztonarten

Alle Dur-Tonleitern sind gleich gebaut wie C-Dur. Also:

G-Dur

Tonreihe von g bis g. Höre genau zu! Wo klingt es nicht wie in einer richtigen Dur-Tonleiter?



Die Halbtonschritte müssen von 3-4 und von 7-8 sein!



f darf nicht gespielt werden. An seine Stelle tritt der um einen Halbtonschritt höhere Ton fis. Wir setzen vor das f ein Kreuz (#). Es ist das Erhöhungszeichen. Fis leitet zu g hin. Es ist der Leitton von G-Dur. Vergleiche die Tonleiter auch mit der verschiebbaren Tabelle, indem du das do zu g fügst!

Bezeichne die Noten mit Silben und mit Buchstaben und singe auf beide Arten!

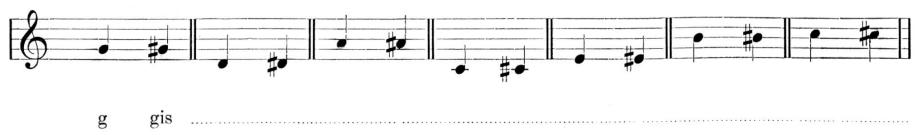


In einem Liede schreibt man das Kreuz nur einmal, gleich hinter dem Schlüssel. Dieses Kreuz gilt dann für alle im Liede vorkommenden f.



Später lernst du Tonleitern kennen, bei denen auch andere Töne erhöht werden.

Aus g wird gis usw.



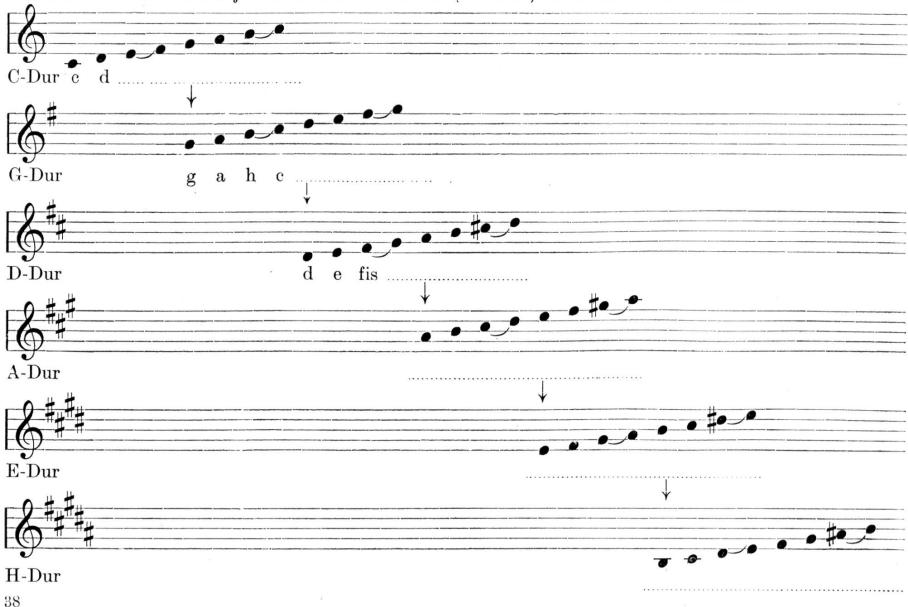
Wir üben das Erhöhungszeichen.

Schreibe:



·		• • • •
120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 - 120 -		
······································	-	.
Singe sie zuerst wieder mit Silben und dann mit den	neuen Namen!	
Singe viele Lieder in G-Dur, mit do re mi, mit c d e (Z. B. Schweizer Singbuch, Mittelstufe, Seite 5, 8, 10,	, summend und mit Text!	97.

Wir bauen alle Kreuz-Tonleitern auf. Der fünfte Ton wird jeweils Grundton der neuen Tonleiter. Die siebente Stufe muss jedesmal erhöht werden (Leitton!). Bezeichne die Noten!



Schreibe die Vorzeichen der Tonarten auf.

\& #	18##		16	&	
$_{ m fis}$	fis cis	MO 2002			
G-Dur	$\operatorname{D-Dur}$	***************************************		more than the second constitution and the	e Projekama samana sama sama sama sama sama sama

Prüfe diese Tonleitern mit der verschiebbaren Tabelle nach, indem du jedesmal das "do" zum neuen Grundton fügst! Lies die Tonleiternamen und dein Nachbar schaut auf dem Blatt nach!

Das letzte Kreuz gibt uns immer den Leitton an. Bestimme die Tonart!

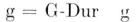


Verwandtschaft von G-Dur mit C-Dur und der Kreuz-Tonarten unter sich: Die obere Hälfte (Tetrachord) der Tonleitern wird immer zur untern Hälfte der folgenden Tonleiter.
Untersuche bei der Zusammenstellung auf Seite 38, ob das wirklich immer stimmt!

Wir haben gesehen, dass die Kreuze Wegweiser zum Grundton sind.

Wo ist der Grundton, das "do"? Bezeichne die Noten mit Stufensilben und Buchstaben und singe!





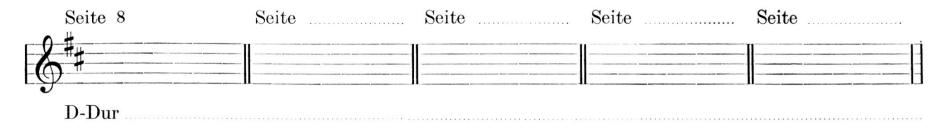


d = D-Dur

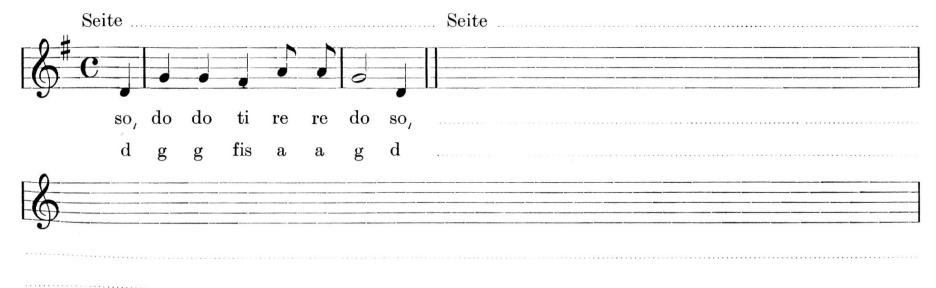




Suche den Grundton auch bei einigen Liedern im Gesangbuch! Schreibe Schlüssel und Vorzeichen und bezeichne die Tonart!



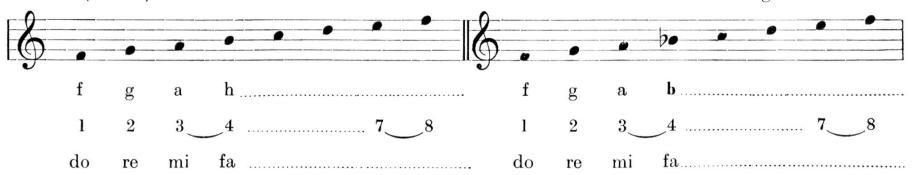
Schreibe aus dem Buch Liedanfänge ab, die in Kreuztonarten stehen und bezeichne die Noten mit Stufensilben und Buchstaben! Singe diese Liedanfänge!



Singe Lieder in Kreuztonarten! Z. B. Schweizer Singbuch, Mittelstufe: D-Dur: Seite 8, 23, 24, 48, 56, 98, 101, 110, 116, 125, 135, 155, 166, 187, 193, 204, 205, 206, 207, 220, 224, 234, 235, 249, 266; A-Dur: Seite 12, 65, 89, 123, 126, 128, 139, 160, 165, 171, 181, 183, 184, 186, 200, 232; E-Dur: Seite 109, 136, 260.

Die B-Tonarten F-Dur

Wir bauen eine Tonleiter von f-f und prüfen, ob die Halbtonschritte am richtigen Ort sind! Von 3-4 (mi-fa!) darf nur ein Halbtonschritt sein! Wir müssen den 4. Ton erniedrigen!



Wir hören genau darauf, ob auf dem Klavier h oder b gespielt wird.

Lege die verschiebbare Tonleiter mit dem "do" zum f auf der linken Seite und prüfe nach, wie die Tonleiter heisst! Lerne sie auswendig, auf- und abwärts!

Bezeichne die Noten mit Silben und mit Buchstaben und singe auf beide Arten!



In einem Liede schreibt man das Be (b) nur einmal, gleich hinter dem Schlüssel. Es gilt dann im ganzen Lied für alle Noten dieser Stufe



Später lernst du Tonleitern kennen, bei denen auch andere Töne erniedrigt werden. Aus dem h wird b. Aus dem a wird as. Allen übrigen Stammtönen wird die Silbe "es" angehängt.





Schreibe aus dem Buche einige Liedanfänge in F-Dur ab und bezeichne die Noten! Singe sie zuerst mit Silben und dann mit den Buchstaben!



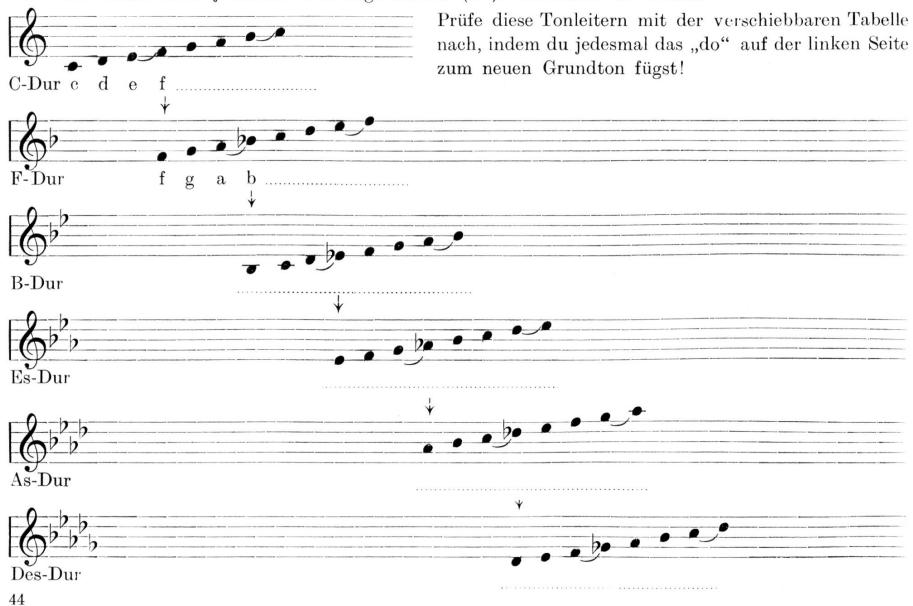
Suche weitere Beispiele!



Singe Lieder in F-Dur, mit do re mi, mit c d e, mit neutralen Silben und mit Text!

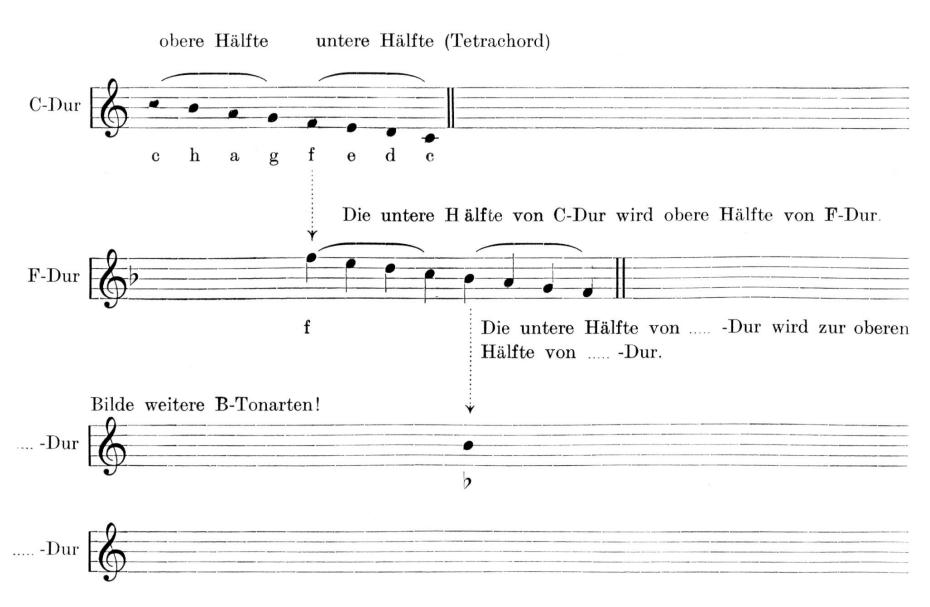
Z. B. Schweizer Singbuch, Seite 6, 7, 21, 28, 32, 33, 34, 49, 68, 85, 88, 104, 113, 114, 163, 164, 179, 188, 191, 194, 203, 212, 215, 219, 221, 224, 236, 237, 240, 247, 248, 250, 251, 255, 265, 266, 269.

Wir bauen weitere B-Tonleitern auf. Diesmal wird immer der 4. Ton zum Grundton der neuen Tonleiter. Die vierte Stufe muss jedesmal erniedrigt werden (fa!). Bezeichne die Noten!

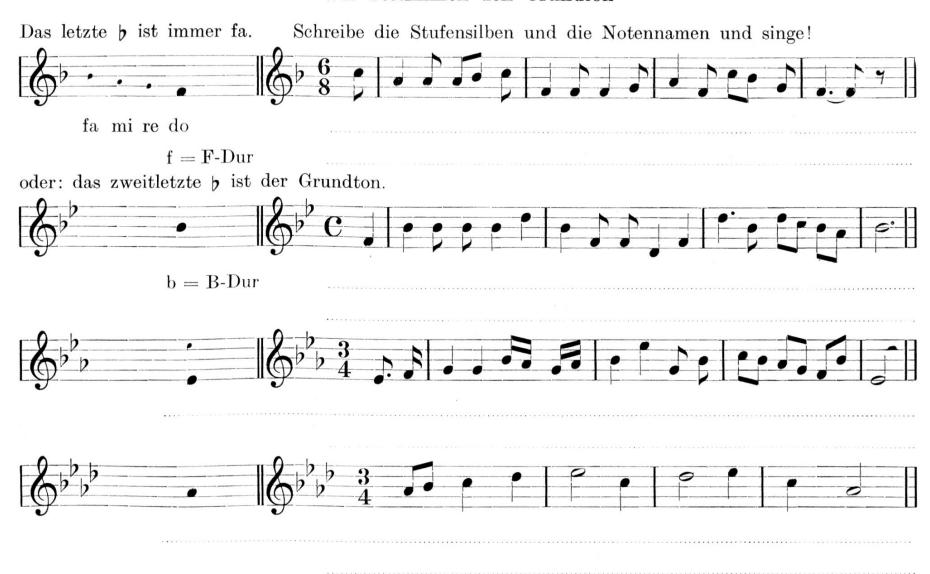


Schreibe die Vorzeichen dieser Tonarten auf! b es b F-Dur B-Dur Nochmals die B-Tonarten Der Lehrer spielt. Höre gut! Welche Stufensilben würden zu der Tonfolge passen? Setze sie unter die Noten! Es gibt zwei Möglichkeiten. Die absteigende Reihe wird weitergeführt. Ist es eine Tonleiter? Welche Tongruppe konnte unverändert übernommen werden? Welcher Ton musste erniedrigt werden? Welcher Ton durfte nicht gespielt werden? Schreibe F-Dur abwärts und aufwärts! do

Verwandtschaft von F-Dur mit C-Dur und der B-Tonarten unter sich



Wir bestimmen den Grundton

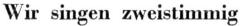


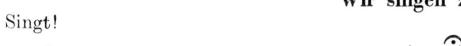
Bezeichne in allen Melodien den Do-Raum durch Schraffieren oder die Do-Linie mit Farbstift.

Suche den Grundton bei einigen Liedern, die in Be-Tonarten stehen! Schreibe Schlüssel und Vorzeichen und bezeichne die Tonart!

Seite 13	Seite	Seite	Seite	Seite
Es-Dur			,	
Schreibe aus dem Bu Stufensilben und Buc			stehen und bez	zeichne die Noten mit
		J.		
so, do r	e	4		
e f g	<u> </u>			
6				

Singe Lieder in B-Tonarten mit do re mi, mit c d e, summend und mit Text! Z. B. Schweizer Singbuch, Mittelstufe: B-Dur: Seite 112, 158; Es-Dur: Seite 13, 29, 69, 70, 97, 100, 121, 146, 162, 178, 189, 222, 229, 246, 262; As-Dur: Seite 157 Des-Dur: Seite 210.







Dieselbe Tonleiter mit J. J. Führe die 2. Stimme zu Ende!



Beachte den Schluss der aufsteigenden Tonleiter! Schreibe eine zweite Stimme zu folgenden Liedanfängen in der Art der nebenstehenden Tonleiter!



Sin-get das Vö-ge-lein freu-di-gen Ton.



Herr Win - ter ist ver - rei - set.

Trau - te Hei-mat mei - ner Lie-ben.

Schreibe eine zweite Stimme in der Art nebenstehender Tonleiter!

Die absteigende Tonleiter.

Oder so:



War einst ein Rie-se Go-li-ath.



Lobt froh den Herrn!

Die Tonleitertöne von do— la kann man in Terzen begleiten, nur geht man dabei mit beiden Stimmen von do aus und zu ihm zurück.

Schreibe in dieser Art zweite Stimmen zu folgenden Melodien!



Wie-sen und Fel-der, wie seid ihr geschmückt! Blu-me an Blu-me das Au-ge ent-zückt!



Win-ter, a - de! Schei-den tut weh. A-ber dein Schei-den macht, dass mir das



Her-ze lacht, Win-ter, a - de! Schei-den tut weh!



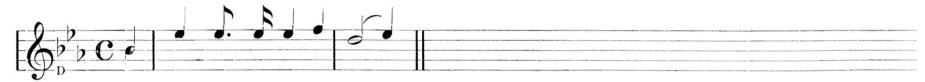
Schreibe eine zweite Stimme in Sexten!



Lobt froh den Herrn! Lobt froh den Herrn!

Himm-li-sche Lie-der schal-len da - rein.

Schreibe diesen Liedanfang zweistimmig in Sexten in zwei Tonarten!

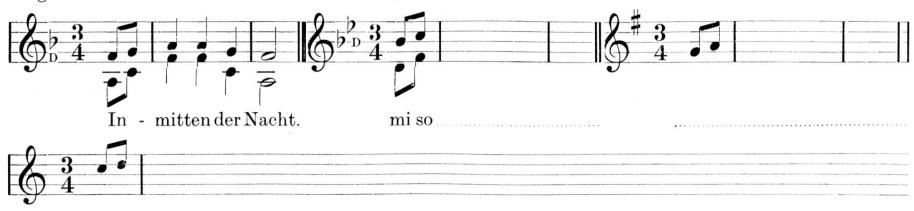


Lasst hö - ren aus al - ter Zeit.

Terzen und Sexten. Transponiere z.B. Schweizer Singbuch, Mittelstufe Seite 195 unterste Linie nach D-Dur und Seite 173 das ganze Lied nach Es-Dur an der Wandtafel!

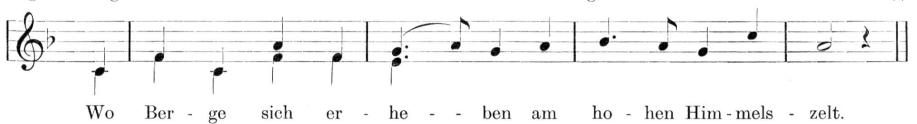
Hornklang. Zu den Tönen do, re, mi oder mi, re, do wird oft die zweite Stimme im sogenannten Hornklang gesetzt. Die Unterstimme verwendet nur Dreiklangstöne.

Singe! Schreibe dasselbe auch in andern Tonarten! Benenne die 2. Stimme mit Silben!



Singe ähnliche Beispiele aus dem Buch (z. B. Schweizer Singbuch, Mittelstufe, Seite 6, 37, 39, 98, 119)! Schreibe einige davon ab und setze sie auch in andere Tonarten!

Ergänze singend die zweite Stimme! Schreibe nachher das Gesungene auf! Setze Atemzeichen ein! (')







Ich gehdurch ei - nen gras - grü - nen Wald und hö - re die Vö - ge-lein sin - gen.



Im schön-sten Wie-sen - grun - de ist mei-ner Hei-mat Haus.

Volltaktige Melodien



Ta - ge der Won-ne, kommt ihr so bald? Schenkt mir die Son-ne, Hü-gel und Wald?



Reich-li-cher flies-sen Bäch-lein zu-mal. Sind es die Wie-sen? Ist es das Tal? Singe und suche die Melodiebogen (Atembogen) und zeichne sie ein!

Mit welchem Schlag des Taktes beginnt dieses Lied?	
Mit welchem Schlag beginnen die einzelnen Teile? Suche im Liederbuch Beispiele von volltaktigen Lieder	
Seite	Seite
Seite	Seite
Schreibe eines ab und bezeichne die Melodiebogen!	

Auftaktige Lieder



Der Übergang in eine andere Tonart

A. Modulation bei den Kreuztonarten

Singe die drei Melodien!



Beachte den Schlusston jedes Teiles und den Anfangston des folgenden Abschnittes! Singe die ganze Zeile im Zusammenhang! Bezeichne mit Stufensilben und Buchstaben!

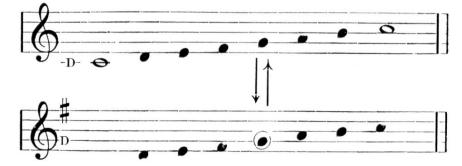


do

e

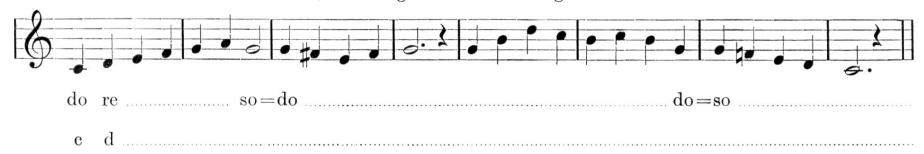
Zuerst empfinden wir c als Grundton, dann g und zuletzt wieder c. Das wollen wir auch für das Auge deutlich machen, indem wir die Hilfslinie der Note c mit rotem Farbstift zwei Takte weiter ziehen; nachher verstärken wir mit einer andern Farbe die zweite Notenlinie durch vier Takte hindurch und zum Schluss gilt wieder die rote c-Linie.

Zeige das Gesungene auch hier im Notenbild!



Singe die Melodie	Singe	die	Me	lodie	!
-------------------	-------	-----	----	-------	---

Sie moduliert von . -Dur nach . . -Dur und kehrt nach . . -Dur zurück. Zeichne auch hier mit Farben ein, wie lange ein Grundton gilt!



An ganz leichten Beispielen kannst du nun den Übergang selbst finden. Singe mit Silben und Notennamen! Schreibe sie und zeichne ein, wie lange ein Grundton gilt!



Das ist eine Modulation von . -Dur nach . -Dur. Schreibe dieselbe Modulation von D-Dur aus und bezeichne alles wie oben!

Hier haben wir eine Modulation von D-Dur nach . -Dur.

Ein weiterer Versuch:

do so = do

g
Schreibe die Notennamen und singe! Das ist ein Übergang von . -Dur nach . -Dur.
Und jetzt dasselbe von C-Dur aus. Wir kommen nach . Dur.

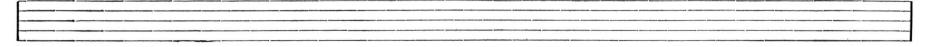
Die meisten Melodien gehen aber wieder zur Ausgangstonart znrück

Bezeichne die Noten und singe!



Wir haben hier eine Modulation von . -Dur nach . -Dur.

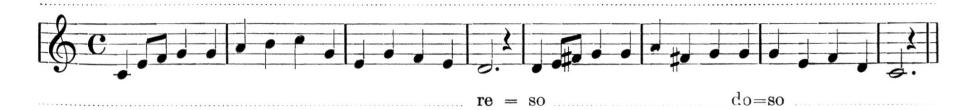
Schreibe dieselbe Melodie von E-Dur nach . Dur!



Zeichne bei allen Beispielen mit Farben ein, wie lange ein Grundton gilt!

Weitere Beispiele.







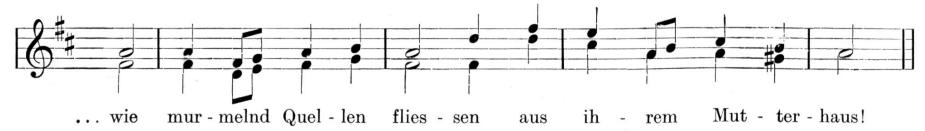
Bilde eigene Modulationen an der Silbentabelle! Schreibe ein Beispiel auf!

Oft erkennt man die Modulation rascher am Verlauf der zweiten Stimme. Das Lied moduliert von . -Dur nach . -Dur.



Es ist so still ge - wor - den, ver - rauscht des A - bends Wehn. Nun wol - len al - ler - or - ten die Men - schen ru - hen gehn.

Das folgende Lied moduliert von . -Dur nach . -Dur.

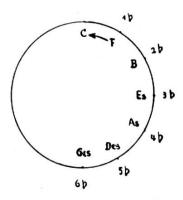


Wir	hahen	uns	gemerkt	
AAII	naben	ulio	gemerke	•

The hason and Somether.		
In einer Melodie in	Die Melodie moduliert nach	So ist es im Buch Seite
C-Dur erscheint manchmal ein Kreuz (fis)	G-Dur	
G-Dur " " " weiteres " ()	Dur	<u> </u>
Wir zeigen das im Notenbild: Von C-Dur nach G-Dur G-Dur nach Modulationen in der Richtung des Uhrzeigers! (Quintenzirkel; siehe auch Seite 38.)	C G 2# A 3# E 4# G#	61
		61

B. Modulation bei den B-Tonarten

In den Liedern in B-Tonarten kommt meistens nicht ein neues b dazu, sondern es wird eines aufgelöst. Es geht in der Gegenrichtung des Uhrzeigers. (Quartenzirkel: siehe auch Seite 44).



Prüfe das nach in deinem Liederbuch!

F-Dur	\mathbf{nach}	Dur,	Seite	
-	_			

B-Dur nach-Dur, Seite

Schreibe ein Beispiel ab!

Das Auflösungszeichen

Beachte die hervorgehobenen Töne! Höre gut! Welche Wirkung hat das Auflösungszeichen? (‡) mi = laSO \mathbf{c} a a Wie tönt es jetzt? Wie lange gilt das Auflösungszeichen? Wir haben moduliert von . -Dur nach . -Dur. Zum dritten Mal. Prüfe hier die Wirkung des Auflösungszeichen! Wir haben moduliert von . -Dur nach . -Dur. Übe das Auflösungszeichen!





Seid will-kom-men, lie - be Gä - ste, lie - be Leu - te, seid ge - grüsst.

Vergleiche auch Schweizer Singbuch, Mittelstufe S. 7, 60, 67, 120 usw.